



## Antrag

der Fraktionen von CDU, Bündnis90/ Die Grünen und FDP

### **Autozugverkehre Sylt in Nahverkehr integrieren**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag stellt fest,

1. dass die schlechte Betriebssituation auf der Strecke Niebüll – Westerland grundlegend verbessert werden muss. Der Landtag begrüßt den im Bundesverkehrswegeplan vorgesehenen durchgehenden zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke.
2. dass die Betriebssituation auf dem Abschnitt Niebüll – Westerland aufgrund der deutlich höheren Verkehrsbelastung die Zuverlässigkeit des Schienenverkehrs auf der gesamten Marschbahn und über die Knoten auch in weiten Teilen des Landes entscheidend beeinflusst.
3. dass die qualitativ hochwertige Schienenanbindung essentiell für die Erreichbarkeit und damit für die Menschen und die Wirtschaft der Insel ist. Dadurch besteht in einem verbesserten und aufeinander abgestimmten Angebot ein zentrales öffentliches Interesse des Landes.
4. dass der Sylt Shuttle Plus aufgrund seiner äußerst geringen Nutzung sowie der schädlichen Wirkung auf die Betriebsqualität des Schienenverkehrs und die Verkehrswege der Kommunen den allgemeinen und öffentlichen Interessen des Landes und der Region widerspricht.

Der Landtag bittet daher die Landesregierung zu prüfen, wie der Autozugverkehr mit dem Personennahverkehr harmonisiert werden kann. Dabei ist insbesondere der Frage nachzugehen, wie der Autozugverkehr gemäß § 2 (12) AEG aufgrund seiner Reiseweite von weniger als 50 km und einer Reisezeit von weniger als einer Stunde als Nahverkehr eingestuft werden kann, um die Regionalverkehre inklusive der Autozugverkehre unter der Hoheit des Landes gemeinsam zu planen, zu verbessern, aufeinander abzustimmen und unter Gewährung ausschließlicher Rechte im Sinne der Verordnung (EG) 1370/2007 (5) als Teil des Netz West 2025 auszuschreiben.

## Begründung:

Der durch das Land aus Regionalisierungsmitteln finanzierte Schienenpersonennahverkehr auf der gesamten Marschbahn und ihrer Zubringerstrecken wird durch die eigenwirtschaftlichen Verkehre auf dem Abschnitt Niebüll - Westerland erheblich behindert. Insbesondere der von der DB als eigenwirtschaftlich bezeichnete SyltShuttlePlus blockiert Kapazitäten zugunsten einer sehr kleinen Minderheit von im Schnitt maximal zwei Fernfahrgästen pro Fahrt.

Die Zusammenfassung aller Nahverkehre inklusive der Autozugverkehre schließt derartige Fehlbelegungen aus und ermöglicht ein für die Region verbesserte und günstigere Schienenanbindung.

Lukas Kilian  
und Fraktion

Dr. Andreas Tietze  
und Fraktion

Kay Richert  
und Fraktion